

INHALT

	Seite
1 Gebiet und Bevölkerung	2
2 Wahlen	3
3 Erwerbstätigkeit	4
4 Bildungswesen	5
5 Rechtspflege	6
6 Gesundheitswesen und Sozialwesen	7
7 Land- und Forstwirtschaft	8
8 Industrie	9
9 Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	10
10 Handel und Gastgewerbe	11
11 Verkehrswesen, Fremdenverkehr	12
12 Preise und Verdienste	13
13 Finanzen und Steuern, Zahlungsschwierigkeiten	14
14 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.	15
15 Umwelt	16
16 Gemeinden.	17
17 Bundesländer	18

Zeichenerklärung

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

1 GEBIET und BEVÖLKERUNG

Merkmale	Einheit	1995	2000	2005	2012
Fläche ¹⁾	km²	2 570,1	2 569,3	2 569,8	2 569,8
darunter Waldfläche	%	33,4	33,4	33,4	34,0
Verwaltungsgliederung					
Regionalverband ²⁾	Anzahl	1	1	1	1
Landkreise	Anzahl	5	5	5	5
Gemeinden	Anzahl	52	52	52	52
Von den Einwohnern lebten in Gemeinden mit					
unter 5 000	%	-	-	-	-
5 000 bis unter 10 000	%	9,8	9,0	9,0	10,2
10 000 bis unter 20 000	%	37,0	38,1	38,2	42,5
20 000 bis unter 100 000	%	36,0	35,8	35,7	29,5
100 000 und mehr Einwohnern	%	17,2	17,1	17,0	17,8
Bevölkerung insgesamt	1 000	1 084	1 069	1 050	994
und zwar					
männlich	%	48,5	48,5	48,6	48,7
weiblich	%	51,5	51,5	51,4	51,3
ledig	%	36,1	36,6	37,3	...
verheiratet	%	49,6	48,2	46,5	...
verwitwet oder geschieden	%	14,2	15,2	16,2	...
Alter in Jahren					
unter 15	%	15,3	14,9	13,4	11,5
15 bis unter 65	%	67,9	66,9	65,6	66,4
65 und älter	%	16,8	18,3	21,1	22,1
Ausländer	1 000	78	80	78	80
Privathaushalte ³⁾	1 000	507	507	502	495
Einpersonenhaushalte ³⁾	%	37,3	37,8	37,3	38,5
Personen je Haushalt ³⁾	Anzahl	2,1	2,1	2,1	2,0
Eheschließungen	Anzahl	6 095	5 856	5 069	4 968
Ehescheidungen	Anzahl	2 785	3 066	2 924	2 491
Lebendgeborene	Anzahl	9 727	8 783	7 484	6 877
dar. nicht ehelich	Anzahl	1 277	1 812	1 855	2 131
Gestorbene	Anzahl	12 647	12 311	12 312	12 287
dar. im ersten Lebensjahr	Anzahl	62	38	32	27
Geborenenüberschuss/-defizit (-)	Anzahl	- 2 920	- 3 528	- 4 828	- 5 410
Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	21 273	18 334	17 320	21 838
Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	18 184	17 604	18 627	20 290
Wanderungssaldo	Anzahl	+ 3 089	+ 730	- 1 307	+ 1 548

1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes. 2) Am 1. Januar 2008 wurde der Stadtverband Saarbrücken in den Regionalverband Saarbrücken umbenannt. 3) Quelle: Mikrozensus, ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2 WAHLEN

Merkmal	Einheit	2002	2005	2009	2013
Bundestagswahlen					
Wahlberechtigte	1 000	821,2	818,5	808,6	796,1
Abgegebene Stimmen	%	80,0	79,4	73,7	72,5
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
SPD	%	46,0	33,3	24,7	31,0
CDU	%	35,0	30,2	30,7	37,8
FDP	%	6,4	7,4	11,9	3,8
GRÜNE	%	7,6	5,9	6,8	5,7
DIE LINKE ¹⁾	%	1,4	18,5	21,2	10,0
Sonstige Parteien	%	3,7	4,7	4,8	11,7
Sitze im Deutschen Bundestag					
SPD	Anzahl	4	4	2	3
CDU	Anzahl	3	3	4	4
FDP	Anzahl	1	1	1	-
GRÜNE	Anzahl	1	-	1	1
DIE LINKE ¹⁾	Anzahl	-	2	2	1
		1999	2004	2009	2012
Landtagswahlen					
Wahlberechtigte	1 000	822,8	816,0	804,6	797,5
Abgegebene Stimmen	%	68,7	55,5	67,6	61,6
Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
SPD	%	44,4	30,8	24,5	30,6
CDU	%	45,5	47,5	34,5	35,2
FDP	%	2,6	5,2	9,2	1,2
GRÜNE	%	3,2	5,6	5,9	5,0
DIE LINKE ¹⁾	%	0,8	2,3	21,3	16,1
PIRATEN	%	-	-	-	7,4
Sonstige Parteien	%	3,5	8,6	4,6	4,4
Sitze im saarländischen Landtag					
SPD	Anzahl	25	18	13	17
CDU	Anzahl	26	27	19	19
FDP	Anzahl	-	3	5	-
GRÜNE	Anzahl	-	3	3	2
DIE LINKE ¹⁾	Anzahl	-	-	11	9
PIRATEN	Anzahl	-	-	-	4
		1994	1999	2004	2009
Kommunalwahlen ²⁾					
Wahlberechtigte	1 000	834,4	847,5	842,7	834,4
Abgegebene Stimmen	%	73,9	59,2	56,1	57,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
SPD	%	44,4	43,1	36,1	32,3
CDU	%	37,4	46,1	47,0	36,7
FDP	%	3,1	2,6	4,3	7,2
GRÜNE	%	7,4	4,4	5,8	6,5
DIE LINKE ¹⁾	%	-	0,4	1,9	12,9
Wählergruppen/Listen	%	3,3	2,1	2,8	3,2
Sonstige Parteien	%	4,5	1,3	2,1	1,2

1) Bis 16.7.2005 "PDS", vom 17.7.2005 bis 16.6.2007 "Die Linke.". 2) Wahl zur Regionalversammlung und zu den Kreistagen.

3 ERWERBSTÄTIGKEIT

Merkmal	Einheit	2010	2011	2012	2013
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾	Anzahl ²⁾	349 541	358 189	362 927	363 086
davon					
männlich	Anzahl	197 712	202 087	204 059	203 139
weiblich	Anzahl	151 829	156 102	158 868	159 947
darunter Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	63 599	68 008	87 883 ³⁾	88 785
davon					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	843	917	947	926
männlich	Anzahl	554	634	669	637
weiblich	Anzahl	289	283	278	289
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	121 365	125 020	126 315	125 585
männlich	Anzahl	99 634	102 682	103 846	103 257
weiblich	Anzahl	21 731	22 338	22 469	22 328
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Lagerei	Anzahl	73 423	75 188	75 928	75 381
männlich	Anzahl	37 388	37 947	38 191	37 777
weiblich	Anzahl	36 035	37 241	37 737	37 604
sonstige Wirtschaftsbereiche	Anzahl	153 889	157 027	159 509	160 973
männlich	Anzahl	60 125	60 807	61 197	61 314
weiblich	Anzahl	93 764	96 220	98 312	99 659
darunter Ausländer ⁴⁾	Anzahl	29 680	31 175	32 464	33 489
Erwerbsquote ⁵⁾					
(Erwerbspersonen bezogen auf die Bevölkerung)	%	47,9	47,8	49,5	...
männlich	%	54,2	53,9	56,1	...
weiblich	%	42,1	41,9	43,2	...
Kurzarbeiter ⁶⁾⁷⁾	Anzahl	7 827 ⁹⁾	1 826	1 458	...
Arbeitslose ⁶⁾	Anzahl	37 829 ⁹⁾	34 487	34 283	37 383
Offene Stellen ⁶⁾⁸⁾	Anzahl	4 256 ⁹⁾	6 057 ⁹⁾	6 121	5 854

1) Am 30. Juni; Quelle Onlineauswertung der Datenbank der Bundesagentur für Arbeit. 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe. 3) Aufgrund der Umstellung der Erhebungsinhalte bei der Bundesagentur für Arbeit hinsichtlich der Angaben zur Tätigkeit („Arbeitszeit“, „Ausbildung“ und „ausgeübte Tätigkeit [Beruf]“) handelt es sich um einen geschätzten Wert zum Stichtag 30.06.2012. 4) Ohne „Staatenlos“ bzw. Personen mit „ungeklärter Staatsangehörigkeit“. 5) Ergebnisse Mikrozensususerhebung ab 2005 Jahresdurchschnitt. 6) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Jahresdurchschnitt. 7) Die Daten ab Januar 2009 werden im Rahmen der neuen Kurzarbeiterstatistik ermittelt, die auf Auswertungen aus den von Betrieben eingereichten Abrechnungslisten über realisierte Kurzarbeit in zurückliegenden Monaten beruht. Methodisch bedingt gibt es vor allem bei regional und branchenmäßig tiefer gegliederten Statistiken Abweichungen zwischen beiden Verfahren. 8) Bei den gemeldeten Stellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. 9) Von der Bundesagentur für Arbeit nachträglich korrigiert.

4 BILDUNGSWESEN

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2013 ¹⁾
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	535	618	502	473
Betreute Kinder	Anzahl	34 598	36 108	34 492	31 961
Erziehungspersonal	Anzahl	3 707	3 908	4 153	6 496
Grund- und Hauptschulen	Anzahl	309	289	160	162
Schüler/-innen	Anzahl	53 319	45 912	38 995	29 973
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	2 771	2 316	2 113	1 946
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	21,2	20,6	20,8	20,5
Förderschulen	Anzahl	41	40	41	38
Schüler/-innen	Anzahl	3 126	3 518	4 075	3 581
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	666	752	847	875
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	9,1	9,5	9,5	9,8
Sekundarschulen	Anzahl	29	29	1	-
Schüler/-innen	Anzahl	8 030	3 330	121	-
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	452	116	5	-
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	25,5	22,2	24,2	-
Realschulen³⁾	Anzahl	32	21	3	3
Schüler/-innen	Anzahl	15 021	5 375	1 340	1 253
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	888	336	77	80
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	27,4	27,4	27,9	26,1
Erweiterte Realschulen⁴⁾	Anzahl	-	50	53	53
Schüler/-innen	Anzahl	-	21 475	26 473	12 272
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	-	1 305	1 704	1 370
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	25,2	23,4	21,6
Gymnasien⁵⁾	Anzahl	40	37	37	37
Schüler/-innen	Anzahl	26 473	29 395	30 846	26 350
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	1 742	1 778	1 931	1 993
Abiturienten/-innen	Anzahl	2 181	2 422	2 378	2 718
Gesamtschulen	Anzahl	15	15	15	18
Schüler/-innen	Anzahl	9 845	10 556	11 169	9 077
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	685	682	709	948
Schüler/-innen je Klasse ⁶⁾	Anzahl	27,2	26,4	27,9	31,2
Gemeinschaftsschulen¹¹⁾	Anzahl	-	-	-	63
Schüler/-innen	Anzahl	-	-	-	8 437
Hauptberufl. Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	-	-	-	- ¹²⁾
Schüler/-innen je Klasse ⁶⁾	Anzahl	-	-	-	23,6
Freie Waldorfschulen	Anzahl	3	4	4	4
Schüler/-innen	Anzahl	962	1 187	1 328	1 248
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	92	107	132	132
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	28,5	26,4	26,0	28,4
Berufliche Schulen	Anzahl	236	237	225	218 ¹³⁾
BGJ - BVJ - BGS	Schüler/-innen	2 117	1 594	3 163	1 771 ¹³⁾
Berufsschulen	Schüler/-innen	20 196	23 194	20 378	19 985 ¹³⁾
Berufsfachschulen	Schüler/-innen	4 430	4 700	3 783	3 238 ¹³⁾
Höhere Berufsfachschulen	Schüler/-innen	342	230	212	95 ¹³⁾
Berufsaufbauschulen	Schüler/-innen	57	-	-	- ¹³⁾
Berufliche Gymnasien	Schüler/-innen	-	-	692	1 567 ¹³⁾
Fachoberschulen	Schüler/-innen	3 280	4 522	7 356	6 142 ¹³⁾
Fachschulen ⁷⁾	Schüler/-innen	4 805	3 710 r	4 709	5 576 ¹³⁾
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	1 580	1 572 r	1 593	1 613 ¹³⁾
Hochschulen⁸⁾					
Universität	Studierende	19 180	16 272	14 790	17 800
HS für Musik	Studierende	332	316	363	450
HS der Bildenden Künste	Studierende	236	254	279	398
HS für Technik und Wirtschaft	Studierende	2 973	2 577	3 621	5 678
Katholische HS für Soziale Arbeit ¹⁰⁾	Studierende	220	242	209	-
Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement ⁹⁾	Studierende	-	-	-	4 084
Private FH für Bergbau ¹⁰⁾	Studierende	52	-	-	-
FH für Verwaltung	Studierende	181	309	336	434
Allg., polit. u. berufl. Weiterbildung					
Institutionen	Anzahl	64	64	64	63 ¹³⁾
Veranstaltungen	Anzahl	20 113	21 897	19 286	18 145 ¹³⁾
Teilnehmer/-innen	Anzahl	340 949	354 633	321 800	287 726 ¹³⁾

1) Vorläufige Ergebnisse mit Ausnahme der endgültigen Daten der Kindertageseinrichtungen. 2) Einschl. sonst. Lehrkräfte. Ab 2002 einschl. pädagogische Unterrichtshilfen, die bis 2001 unter sonstigen Lehrkräften mit erfasst waren. 3) Einschl. Abendrealschulen. 4) Einschl. Erweiterte Abendrealschulen. 5) Einschl. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg. 6) Schüler und Klassen der Primarstufe und SEK 1. 7) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens. 8) Jeweils Wintersemester, ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. 9) Erstmals ab dem Wintersemester 2008/09 in der amtlichen Statistik erhoben. 10) Studienbetrieb bis auf weiteres ausgesetzt. 11) Gemeinschaftsschulen neu ab Schuljahr 2012/13 (nur Klassenstufe 5). 12) Bei Gemeinschaftsschulen keine Ausweisung des Lehrpersonal, da diese an den Stammschulen der Erweiterten Realschulen bzw. Gesamtschulen geführt werden. 13) Berichtsjahr 2012.

5 RECHTSPFLEGE

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2012
Gerichte insgesamt	Anzahl	22	22	22	22
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	13	13	13	13
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte, Finanzgericht	Anzahl	9	9	9	9
Verurteilte insgesamt	Anzahl	9 561	9 079	10 253	9 364
Jugendliche	Anzahl	508	871	1 113	565
Heranwachsende	Anzahl	818	1 009	1 086	849
Erwachsene	Anzahl	8 235	7 199	8 054	7 950
nach Hauptstraftatengruppen					
Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung	Anzahl	220	218	275	283
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	73	104	115	118
andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	749	938	1 465	1 544
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	2 081	1 974	1 965	1 699
Raub und Erpressung	Anzahl	106	126	121	137
andere Vermögensdelikte	Anzahl	1 298	1 198	1 819	2 050
gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	110	104	132	62
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	4 243	3 525	3 458	2 475
sonstige Straftaten	Anzahl	681	892	903	996
nach der Art der Entscheidung					
allgemeines Strafrecht	Anzahl	8 344	7 352	8 238	8 092
darunter Freiheitsstrafe	Anzahl	1 745	1 604	1 878	2 036
Geldstrafe	Anzahl	6 598	5 745	6 360	6 056
Jugendstrafrecht	Anzahl	1 217	1 727	2 015	1 272
davon Jugendstrafe	Anzahl	295	369	247	215
Zuchtmittel	Anzahl	868	1 309	1 673	1 021
Erziehungsmaßnahmen	Anzahl	54	49	95	36
Unterstellungen unter Bewährungs- aufsicht insgesamt	Anzahl	2 115	2 574	2 611	3 686
nach allgemeinem Strafrecht	Anzahl	1 555	1 894	2 008	3 173
nach Jugendstrafrecht	Anzahl	560	680	603	513
Beendete Unterstellungen	Anzahl	644	711	769	576
davon allgemeines Strafrecht	Anzahl	383	448	501	450
Jugendstrafrecht	Anzahl	261	263	268	126
				2012	2013
Strafgefangene nach der Art des Vollzuges					
Freiheitsstrafe	Anzahl	508	571	696	631
Jugendstrafe	Anzahl	68	103	82	89
Insgesamt	Anzahl	576	674	778	720
davon geschlossener Vollzug	Anzahl	462	538	641	594
offener Vollzug	Anzahl	114	136	137	126

6 GESUNDHEITSWESEN und SOZIALWESEN

Merkmal	Einheit	1995	2000	2005	2012
Krankenhäuser	Anzahl	28	27	26	21
Aufgestellte Betten	Anzahl	8 623	8 050	7 305	6 464
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	80,0	75,3	69,4	64,9
Ärzte in Krankenhäusern ¹⁾	Anzahl	1 799	1 866	2 035	2 215
Häufige Todesursachen					
Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	6 458	5 803	5 156	4 887
Bösartige Neubildungen	Anzahl	2 911	3 094	3 210	3 321
Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	800	1 017	764	690
Sozialhilfe ²⁾					
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ²⁾	Anzahl	53 039	46 537	2 687	4 636
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	Anzahl	12 597	13 720	17 563	13 970
Empfänger von Grundsicherungsleistungen ³⁾	Anzahl	X	X	9 340	13 393
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. EUR	385,9	337,2	269,9	352,8
Hilfe zum Lebensunterhalt	Mio. EUR	200,1	174,7	19,3	17,9
Hilfe in besonderen Lebenslagen	Mio. EUR	185,8	162,5	207,8	267,1
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ³⁾	Mio. EUR	X	X	42,8	67,8
Asylbewerberleistungsgesetz ⁴⁾					
Empfänger von Regelleistungen	Anzahl	10 114	5 671	2 459	1 449
Bruttoausgaben	Mio. EUR	59,1	32,6	12,2	7,1
Öffentliche Jugendhilfe					
Minderjährige unter Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften	Anzahl	12 671	10 907	11 973	9 839
dar. Beistandschaften ⁵⁾	Anzahl	11 564	10 336	11 080	8 759
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	Anzahl	2 397	2 328	2 162	2 691
dar. Heimerziehung	Anzahl	1 174	1 016	1 039	1 290
Institutionelle Beratung (begonnene Hilfe)	Anzahl	1 361	1 582	2 034	1 811
Adoptionen	Anzahl	107	86	54	48
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. EUR	188,6	238,3	289,2	442,3
dar. für Heimpflege	Mio. EUR	38,0	39,1	48,2	55,6
Kindertagesstätten	Mio. EUR	86,0	112,6	128,0	225,8
Vollzeitpflege	Mio. EUR	4,3	6,6	7,0	11,3
Jugendarbeit	Mio. EUR	4,8	6,2	8,9	8,5
Wohngeld ^{6) 7)}					
Empfänger	Anzahl	34 684	37 291	6 204	5 082
Ausgaben	Mio. EUR	43,7	46,7	15,5	6,6

1) Einschließlich nichthauptamtliche und Ärzte im Praktikum sowie Zahnärzte. 2) Die Übernahme von Leistungsberechtigten in das SGB II im Jahre 2005 lassen eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nur noch bedingt zu. 3) Ab 31.12.2003 erhalten Personen über 65 Jahre und dauerhaft Erwerbsgeminderte Leistungen nach diesem Gesetz. 4) Aufgrund des AsylbLG werden ab 1994 die Empfänger bzw. die Aufwendungen separat erfasst. 5) 1995 einschl. gesetzl. Amtspflegschaft. 6) Einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres und Empfänger von pauschalitem Wohngeld. 7) Empfänger von AGL II sind ab 2005 nicht mehr wohngeldberechtigt.

7 LAND- und FORSTWIRTSCHAFT

Merkmal	Einheit	2010	2011	2012	2013
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt ¹⁾	Anzahl	1 319	1 282	1 230	1 226
dar. 2 - 5 ha LF	Anzahl	112	102	94	89
5 - 20 ha LF	Anzahl	430	419	386	378
20 - 50 ha LF	Anzahl	268	250	240	245
50 - 100 ha LF	Anzahl	226	224	217	222
100 und mehr ha LF	Anzahl	283	287	293	292
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt	1 000	3,8	3,8 ²⁾	3,8 ²⁾	3,0
dar. Familienarbeitskräfte	1 000	2,5	2,5	2,5	2,3
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	77,9	77,7	77,5	77,9
dar. Ackerland	1 000 ha	37,3	37,1	36,8	37,4
dar. Getreide	%	60,2	59,2	60,6	60,5
Hackfrüchte	%	0,5	0,5	0,4	0,4
Pflanzen zur Grünernte	%	19,9	22,0	22,0	22,9
Dauergrünland	1 000 ha	40,3	40,2	40,3	40,2
Erntemengen					
Getreide					
Hektarertrag	dt	61,8	50,9	58,4	62,4
Gesamtertrag	1 000 t	138,5	111,6	130,0	140,8
dar. Winterweizen	1 000 t	66,4	52,6	60,0	65,3
Roggen u. Wintermenggetreide	1 000 t	20,3	15,6	21,4	21,2
Sommergerste	1 000 t	5,6	6,2	7,6	5,9
Wintergerste	1 000 t	18,9	14,9	14,9	18,0
Hafer	1 000 t	7,9	6,4	8,0	9,1
Kartoffeln	1 000 t	4,8	5,7	4,7	3,8
Weinmost	1 000 hl	9,6	10,2	6,9	8,8
Silomais	1 000 t	152,8	169,2	189,7	157,7
Rauhfutter	1 000 t	248,8	238,8	238,5	229,5
Viehbestände ³⁾					
Rinder	1 000	51,4	49,6	49,3	50,3
dar. Milchkühe	1 000	14,3	14,4	14,4	14,7
Schafe	1 000	10,0 ¹⁾	9,0 ⁴⁾	7,3 ⁴⁾	6,9 ⁴⁾
Schweine	1 000	10,3	8,2	6,8	6,3
Legehennen	1 000	104,3 ¹⁾	104,3 ¹⁾	104,3 ¹⁾	125,0 ⁵⁾
Tierische Erzeugung					
Milcherzeugung	1 000 t	91,6	94,9	92,3	92,3 ⁶⁾
Jahresmilchleistung je Kuh	kg	6 453	6 624	6 304	6 304 ⁶⁾
Schlachtungen (saarl. Auftrieb)					
Rinder	1 000	3,3	3,1	2,8	2,3
Schweine	1 000	12,6	12,2	12,5	9,1
Schafe	1 000	3,7	3,7	3,5	3,0

1) Stichtag 1. März 2010. 2) 2010. 3) Stichtag jeweils 3. Mai. 4) Stichtag 3. November. 5) Stichtag 1. März 2013. 6) 2012.

8 INDUSTRIE

Merkmal	Einheit	2010	2011	2012	2013
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾					
Betriebe	Anzahl	244	241	239	232
Beschäftigte	Anzahl	79 412	83 116	84 422	83 703
dar. Herst. v. Nahrungs- und Futtermitteln	Anzahl	6 061	6 138	6 052	6 143
Herst. v. Gummi- und Kunststoffwaren	Anzahl	4 029	4 195	4 104	3 821
Metallerzeugung und -bearbeitung	Anzahl	15 314	15 882	14 795	14 368
Herst. v. Metallernzeugnissen	Anzahl	8 168	8 391	9 658	9 505
Maschinenbau	Anzahl	16 218	17 112	17 223	16 975
Herst. v. Kraftwagen und -teilen	Anzahl	16 316	17 986	19 361	19 804
Gesamtumsatz	Mio. EUR	22 500	25 908	25 847	23 772
dar. Herst. v. Nahrungs- und Futtermitteln	Mio. EUR	1 108	1 141	1 183	1 089
Herst. v. Gummi- und Kunststoffwaren	Mio. EUR	964	1 116	1 006	899
Metallerzeugung und -bearbeitung	Mio. EUR	4 253	5 251	4 713	3 968
Herst. v. Metallernzeugnissen	Mio. EUR	1 632	1 781	2 002	2 000
Maschinenbau	Mio. EUR	3 113	3 691	3 773	3 697
Herst. v. Kraftwagen und -teilen	Mio. EUR	8 587	9 714	9 957	8 912
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	118,3	125,3	124,2	122,0
Entgelte	Mio. EUR	3 208	3 513	3 659	3 769
Produktion					
Produktionsindex	2010 = 100	100	110,2	108,8	107,5
dar. Herst. v. Nahrungs- und Futtermitteln	2010 = 100	100	101,0	103,0	110,4
Herst. v. Gummi- und Kunststoffwaren	2010 = 100	100	108,7	101,2	93,7
Metallerzeugung und -bearbeitung	2010 = 100	100	113,3	110,5	108,0
Herst. v. Metallernzeugnissen	2010 = 100	100	108,7	100,3	108,4
Maschinenbau	2010 = 100	100	114,2	110,9	111,2
Herst. v. Kraftwagen und -teilen	2010 = 100	100	108,3	114,5	101,8
Investitionen ²⁾	Mio. EUR	1 493	1 099	1 102	...
dar. für den Umweltschutz	Mio. EUR	19	40	...	...
Energiewirtschaft					
Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	1 000 MWh	6 642	7 174	9 099	10 723
Stromverbrauch	1 000 MWh	7 771	7 721	8 326	...
Erdgasverbrauch	1 000 MWh	10 599	8 017	8 378	...

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. 2) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

9 BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE und WOHNUNGEN

Merkmal	Einheit	2010	2011	2012	2013
Bauhauptgewerbe ¹⁾					
Betriebe im Juni	Anzahl	741	716	696	638
Beschäftigte im Baugewerbe im Juni	Anzahl	9 213	9 050	9 200	8 492
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	10,2	11,2	10,9	10,1
Entgelte	Mio. EUR	267	273	277	272
Baugewerblicher Umsatz	Mio. EUR	1 017	1 062	1 055	1 069
dav. Hochbau	Mio. EUR	597	640	657	648
dar. Wohnungsbau	Mio. EUR	254	273	282	267
Tiefbau	Mio. EUR	420	422	397	421
dar. Straßenbau	Mio. EUR	143	151	142	141
Investitionen ²⁾	Mio. EUR	22	22	22	...
Ausbaugewerbe (sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger) ³⁾					
Betriebe	Anzahl	77	92	99	99
Beschäftigte	Anzahl	2 924	3 301	3 514	3 699
Gesamtumsatz	Mio. EUR	306	344	348	372
Investitionen ²⁾	Mio. EUR	6	6	6	...
Baugenehmigungen im Wohnbau ⁴⁾					
Gebäude	Anzahl	719	1 287	795	823
Wohnungen	Anzahl	1 035	1 709	1 292	1 625
Veranschlagte reine Baukosten	Mio. EUR	193	264	236	279
je m ³ umbauten Raumes	EUR	248	260	264	281
Baufertigstellung im Wohnbau ⁴⁾					
Gebäude	Anzahl	628	716	907	...
Wohnungen	Anzahl	892	1 056	1 247	...
Wohnungsbestand am 31.12. ⁵⁾					
Wohngebäude	1 000	300	301	302	...
Wohnungen ⁶⁾	1 000	514	512	513	...
Wohnungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	505	505	516	...

1) Hochgerechnete Jahresergebnisse für alle Betriebe. 2) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 3) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 4) Errichtung neuer Gebäude. 5) Ergebnisse auf der Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung 2011 (Stand 31. Mai 2013). 6) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

10 HANDEL und GASTGEWERBE

Merkmal	Einheit	2010	2011	2012	2013 ¹⁾
Großhandel					
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2005=100	96,8	99,1	82,7	80,7
Beschäftigtenentwicklung	2005=100	90,5	90,3	89,6	90,3
Handel					
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2010=100	100	105,7	98,2	88,0
Beschäftigtenentwicklung	2010=100	100	101,4	103,2	102,4
Gastgewerbe					
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2010=100	100	103,2	102,2	105,6
Beschäftigtenentwicklung	2010=100	100	102,0	102,9	106,5
Gewerbean- und -abmeldungen					
Anmeldungen insgesamt	Anzahl	9 034	7 798	7 264	7 267
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 611	1 490	1 797	1 869
Abmeldungen insgesamt	Anzahl	7 697	7 348	6 923	7 308
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 631	1 519	1 999	2 096
Übernahmen	Anzahl	657	557	501	500
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	159	124	125	139
Betriebe des Gastgewerbes	Anzahl	257	218	239	212
Außenhandel					
Gesamteinfuhr (Generalhandel)	Mio. EUR	10 783	12 947	12 556	11 465
Ernährungswirtschaft	Mio. EUR	826	883	849	812
gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	9 743	11 849	11 418	10 151
dar. Fertigwaren	Mio. EUR	8 036	9 129	9 139	8 154
aus EU-Ländern	Mio. EUR	8 078	9 056	8 695	7 792
dar. Frankreich	Mio. EUR	2 030	2 108	2 076	1 661
Italien	Mio. EUR	608	606	633	584
Niederlande	Mio. EUR	342	403	418	436
Spanien	Mio. EUR	1 190	1 273	1 282	1 368
Vereinigtes Königreich	Mio. EUR	763	984	817	750
aus EFTA-Ländern	Mio. EUR	412	621	924	965
Gesamtausfuhr	Mio. EUR	12 982	14 768	14 778	13 313
Ernährungswirtschaft	Mio. EUR	558	578	601	614
gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	12 252	14 050	13 915	12 444
dav. Rohstoffe	Mio. EUR	32	42	30	29
Halbwaren	Mio. EUR	633	793	861	797
Fertigwaren	Mio. EUR	11 587	13 214	13 024	11 617
in EU-Länder	Mio. EUR	9 193	10 053	9 628	8 633
dar. Frankreich	Mio. EUR	2 193	2 419	2 064	1 741
Italien	Mio. EUR	1 135	1 171	786	708
Niederlande	Mio. EUR	485	589	597	686
Spanien	Mio. EUR	700	728	572	491
Vereinigtes Königreich	Mio. EUR	1 495	1 567	2 174	1 810
in EFTA-Länder	Mio. EUR	528	572	526	398

1) Vorläufige Ergebnisse.

11 VERKEHRSWESEN, FREMDENVERKEHR

Merkmale	Einheit	1995	2000	2005	2013
Straßennetz	km	6 987	7 280	7 425	7 529
Bundesautobahnen	km	226	236	240	240
Bundesstraßen	km	352	346	329	339
Landstraßen I. Ordnung	km	825	828	845	846
II. Ordnung	km	633	619	626	626
Gemeindestraßen	km	4 951 ¹⁾	5 251 ²⁾	5 385 ³⁾	5 478 ⁴⁾
Kraftfahrzeugbestand am 1.1.	1 000	649,3	701,3	751,4	708,8
dar. Krafträder	1 000	32,4	49,6	57,8	56,9
PKW	1 000	569,3	597,7	636,0	599,5
LKW	1 000	25,3	30,8	32,9	31,3
Omnibusse	1 000	1,5	1,4	1,3	1,3
Neuzulassungen fabrikneuer Kfz	1 000	53,8	54,2	49,4	37,3
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	27 937	26 116	28 644	31 881
mit Personenschaden	Anzahl	5 094	4 784	5 004	3 860
mit nur Sachschaden	Anzahl	22 843	21 332	23 640	28 021
Verunglückte Personen	Anzahl	6 880	6 511	6 741	5 054
Getötete	Anzahl	66	65	55	37
Schwerverletzte	Anzahl	1 048	757	752	656
Leichtverletzte	Anzahl	5 766	5 689	5 934	4 361
Ursachen bei Unf. mit Personenschaden	Anzahl	6 790	6 104	6 948	5 222
dar. Ursachen beim Fahrzeugführer	Anzahl	5 895	5 480	6 234	4 494
dar. Alkoholeinfluss	Anzahl	492	411	423	223
Missachtung der Vorfahrt	Anzahl	940	907	830	616
nicht angepasste Geschwindigkeit	Anzahl	1 179	1 162	976	577
Ursachen beim Fußgänger	Anzahl	376	274	229	187
Öffentlicher Personenstraßenverkehr, beförderte Personen ⁵⁾	Mio.	84	101	96	89p
Binnenschifffahrt					
Güterverkehr ⁶⁾ insgesamt	1 000 t	3 090	3 998	3 034	4 643
Versand	1 000 t	501	635	1 195	993
Empfang	1 000 t	2 589	3 363	1 839	3 650
Fremdenverkehr ⁷⁾					
Gästeankünfte	1 000	587	666	711	881
dar. Ausländer	1 000	64	81	99	132
Gästeübernachtungen	1 000	2 212	2 217	2 152	2 572
dar. Ausländer	1 000	183	228	267	342
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	3,8	3,3	3,0	2,9
Gästebetten (Stand: 31.12.)	Anzahl	13 587	14 797	14 684	17 500
Campingplätze (Stand: 1.7.)	Anzahl	28	32	25	28
Luftverkehr					
Flugzeugbewegungen	Anzahl	25 076	21 113	14 202	11 448
Fluggäste	Anzahl	375 817	482 595	486 230	405 265
dav. Linienverkehr	Anzahl	113 845	122 508	104 406	311 520
Charterverkehr ⁸⁾	Anzahl	261 972	360 087	381 824	93 745
Luftfracht	Tonnen	653	216	55	210

1) 1.1.1993. 2) 1.1.1998. 3) 1.1.2003. 4) 1.1.2013. 5) Bis 2003 Unternehmen mit 6 oder mehr Bussen. Ab 2004 Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben. 6) In den saarländischen Häfen an Saar und Mosel. 7) Einschließlich Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen. Ab Jahr 2009 gilt die WZ 2008. 8) Einschließlich Transit und sonstiger Verkehr.

12 PREISE und VERDIENSTE

Merkmal	Einheit	2010	2011	2012	2013
Preise					
Preisindex für Bauwerke ¹⁾					
Wohngebäude	2010 = 100	100	102,4	105,0	106,6
Bürogebäude	2010 = 100	100	102,3	104,7	106,3
gewerbliche Betriebsgebäude	2010 = 100	100	102,5	104,9	106,4
Verbraucherpreisindex					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2010 = 100	100	102,7	106,3	110,1
Bekleidung, Schuhe	2010 = 100	100	101,4	103,9	105,3
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	2010 = 100	100	103,3	105,5	106,8
dav. Wohnungsmieten (ohne NK)	2010 = 100	100	100,7	101,4	102,1
Haushaltsenergie	2010 = 100	100	110,2	116,1	119,8
Verkehr	2010 = 100	100	105,0	108,2	107,7
Nachrichtenübermittlung	2010 = 100	100	96,5	94,8	93,4
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2010 = 100	100	99,7	100,9	103,4
Verdienste ²⁾					
Bruttostundenverdienste					
Zusammen	Euro	18,64	19,09	19,51	19,94
Männer	Euro	19,64	20,12	20,59	20,99
Frauen	Euro	16,01	16,39	16,77	17,15
Bruttomonatsverdienste					
Zusammen	Euro	3 120	3 225	3 293	3 364
Männer	Euro	3 285	3 401	3 476	3 542
Frauen	Euro	2 683	2 762	2 828	2 893
Bruttojahresverdienste ³⁾					
Zusammen	Euro	40 764	42 262	43 055	43 874
Männer	Euro	43 114	44 739	45 616	46 393
Frauen	Euro	34 550	35 752	36 572	37 235
Bruttomonatsverdienste nach Leistungsgruppen (LG)					
Zusammen	Euro	3 120	3 225	3 293	3 364
LG1	Euro	5 645	5 773	5 906	5 889
LG2	Euro	3 744	3 854	3 876	3 947
LG3	Euro	2 809	2 906	2 931	2 957
LG4	Euro	2 357	2 505	2 615	2 758
LG5	Euro	1 941	2 025	2 044	2 091
Männer	Euro	3 285	3 401	3 476	3 542
LG1	Euro	5 862	6 033	6 148	6 131
LG2	Euro	3 905	4 032	4 052	4 133
LG3	Euro	2 939	3 042	3 066	3 086
LG4	Euro	2 461	2 637	2 754	2 907
LG5	Euro	2 030	2 131	2 150	2 183
Frauen	Euro	2 683	2 762	2 828	2 893
LG1	Euro	4 819	4 852	5 072	5 013
LG2	Euro	3 352	3 436	3 440	3 495
LG3	Euro	2 463	2 536	2 588	2 624
LG4	Euro	2 045	2 119	2 237	2 301
LG5	Euro	1 809	1 855	1 886	1 938

1) Bauleistungen am Gebäude einschließlich Mehrwertsteuer. 2) Vollzeitbeschäftigte im Bereich Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen. 3) Einschließlich Sonderzahlungen.

13 FINANZEN und STEUERN, ZÄHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2006 ¹⁾
Staats- und Kommunal финанzen					
Ausgaben des Landes ²⁾	Mio. EUR	2 858	3 381	3 292	3 338
Ausgaben der Gemeinden/Gv. ³⁾	Mio. EUR	1 349	1 599	1 543	1 885
Staatliche und kommunale Ausgaben zusammen	Mio. EUR	3 765	4 495	4 326	4 705
Anteil der Ausgaben					
für Personal	%	41,1	41,3	41,1	37,2
Zinsen an Kreditmarkt u. ä.	%	13,4	13,4	11,2	10,3
Baumaßnahmen	%	7,0	5,2	4,8	4,5
für Öffentliche Sicherheit, Rechtsschutz	%	6,9	6,8	7,8	8,1
Schulen, vorschulische Bildung	%	12,6	13,0	14,6	14,1
Hochschulen, Forschung ⁴⁾	%	9,2	10,2	6,1	5,7
Soziale Sicherung	%	14,6	17,2	16,2	16,6
Gesundheit, Sport, Erholung ⁵⁾	%	3,9	3,3	3,0	5,0
Verkehr, Nachrichtenwesen	%	3,6	4,2	6,3	5,6
					2012
Vollzeitbeschäftigtes Verwaltungspersonal⁶⁾	Anzahl	34 585	30 808	28 102	24 164
dav. Verwaltung des Landes	Anzahl	22 823	20 655	18 894	15 338
Verwaltung der Gemeinden/Gv.	Anzahl	11 762	10 153	9 208	8 826
Steueraufkommen⁷⁾	Mio. EUR	3 288	4 033	4 020	5 942
dav. Landessteuern	Mio. EUR	189	254	268	144
Gemeindesteuern	Mio. EUR	309	292	330	504
gemeinschaftliche Steuern	Mio. EUR	2 790	3 486	3 421	5 294
dar. Lohnsteuer	%	38,1	39,7	43,4	29,7
Einkommensteuer	%	1,3	0,7	1,6	5,8
Körperschaftsteuer	%	5,2	2,7	5,8	2,4
Umsatzsteuer	%	18,6	34,4	42,2	57,8
Steuerverteilung					
Einnahmen des Landes	Mio. EUR	1 493	1 751	2 018	2 338
Einnahmen der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	475	541	569	810
Fundierte Schulden	Mio. EUR	7 361	8 308	7 248	14 193
dav. des Landes	Mio. EUR	6 032	7 053	6 212	13 026
der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	1 329	1 255	1 035	1 167
Zahlungsschwierigkeiten					
Unternehmensinsolvenzen⁸⁾	Anzahl	176	281	253	352
dar. Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	34	48	36	34
Baugewerbe	Anzahl	44	77	66	65
Handel	Anzahl	41	70	61	63

1) Aufgrund der Umstellung auf das doppische Rechnungswesen liegen zurzeit keine neueren Daten vor. 2) Bereinigte Ausgaben, ab 1998 ohne Universitätskliniken und Landeskrankenhäuser. 3) Bereinigte Ausgaben ohne kommunale Krankenhäuser. 4) Ab 1998 ohne Universitätskliniken. 5) Ohne kommunale Krankenhäuser, ab 1998 ohne Landeskrankenhäuser. 6) Unmittelbarer Dienst ohne Krankenhauspersonal. 7) Ohne reine Bundessteuern. 8) Ab 1999 neues Insolvenzrecht.

14 VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Merkmal	Einheit	2010	2011	2012	2013
ENTSTEHUNGSRECHNUNG					
Bruttoinlandsprodukt ¹⁾					
in jeweiligen Preisen	Mio. EUR	29 765	31 465	31 814	32 056
je Einwohner - in jeweiligen Preisen	EUR	29 183	30 999	31 459	31 834
je Erwerbstätigen - in jeweiligen Preisen	EUR	58 479	61 128	61 786	62 849
reales Wirtschaftswachstum (Veränderung gegenüber dem Vorjahr)	%	5,2	4,2	- 0,2	- 1,3
Bruttowertschöpfung z.H. der Bereiche ¹⁾					
Mio. EUR					
26 665 28 149 28 478 28 735					
dav. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,2	0,2	0,2	0,2
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	29,7	31,9	31,7	30,3
Baugewerbe	%	4,4	4,3	4,1	4,2
Dienstleistungsbereiche	%	65,7	63,7	64,0	65,3
dav. Handel, Verkehr u. Lagerei, Gastgewerbe, Information u. Kommunikation	%	17,2	16,7	16,5	16,2
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	%	24,6	24,2	24,1	25,0
Öffentliche u. sonst. Dienstleister, Erziehung u. Gesundheit, Priv. Haushalte	%	23,9	22,7	23,4	24,1
VERTEILUNGSRECHNUNG					
Arbeitnehmerentgelt nach Bereichen					
Wirtschaftsbereiche insgesamt					
Mio. EUR					
15 821 16 460 16 713 17 030					
dav. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,2	0,2	0,2	0,2
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	32,8	33,8	33,3	33,0
Baugewerbe	%	5,3	5,3	5,1	4,9
Dienstleistungsbereiche	%	61,7	60,8	61,4	62,0
dav. Handel, Verkehr u. Lagerei, Gastgewerbe, Information u. Kommunikation	%	19,8	19,5	19,5	19,5
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen	%	12,1	12,3	12,6	12,7
Öffentliche u. sonst. Dienstleister, Erziehung u. Gesundheit, Priv. Haushalte	%	29,8	29,1	29,3	29,7
Primäreinkommen der privaten Haushalte	Mio. EUR	20 538	21 482	...	...
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte insgesamt	Mio. EUR	18 505	19 044	...	...
je Einwohner	EUR	18 143	18 762	...	...
Sparquote ²⁾	%	9,8	9,3	...	...
VERWENDUNGSRECHNUNG					
Konsumausgaben der privaten Haushalte insgesamt					
Mio. EUR					
17 059 17 650					
je Einwohner	EUR	16 725	17 389	...	...
Konsumausgaben des Staates	Mio. EUR	6 007	6 140	...	...
Bruttoanlageinvestitionen in jeweiligen Preisen	Mio. EUR	5 043	4 885	...	...

1) Berechnungsstand: März 2014 (1. Fortschreibung 2013). 2) Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen.

15 UMWELT

Merkmal	Einheit	2009	2010	2011	2012
Abfallentsorgung					
Haushaltsabfälle (Hausmüll, Sperrmüll, Biotonne)	1 000 t	299,2	295,9	245,3	241,1
Eingesammelte Verpackungen bei gewerblichen Endverbrauchern	1 000 t	76,7	79,2	85,8	85,3
dar. Papier, Pappe, Karton	1 000 t	48,7	49,6	54,0	50,1
Zurückgenommene Verkaufsverpackungen durch Systembetreiber	1 000 t	60,6	58,3	68,6	...
dar. gemischte Verpackungen (LVP, gelber Sack)	1 000 t	28,2	26,0	30,6	...
Zurückgenommene Verkaufsverpackungen durch Betreiber von Branchenlösungen ¹⁾	1 000 t	6,1	5,6	5,5	...
dar. gemischte Verpackungen (z. B. LVP)	1 000 t	1,8	1,5	2,4	...
An Entsorgungsanl. gelieferte Abfallmengen insg.	1 000 t	6 309,4	5 733,1	4 557,9	4 407,8
dar. an Chemisch/Physikalische Anlagen	1 000 t	34,4	37,5	37,2	47,3
an Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	1 000 t	19,1	5,1	3,8	3,7
an Deponien/übertägige Abbaustätten	1 000 t	2 289,7	2 215,5	2 068,0	1 897,3
an Kompostierungsanlagen	1 000 t	133,8	102,3	93,5	103,7
an Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen	1 000 t	756,6	699,1	698,8	743,1
An Bauschuttzubereitungsanlagen	1 000 t	2)	665,5	2)	...
Gefährliche Abfälle	1 000 t	320,7	299,4	350,0	...
dar. Bearbeitungsemulsionen, halogenfrei	1 000 t	9,3	12,3	14,1	...
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	1 000 t	3,9	4,2	4,4	...
Bleibatterien	1 000 t	6,6	5,3	5,4	...
Umsätze mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz	Mio. EUR	932,1	1 099,8	2 104,7	...
dar. für Luftreinhaltung	%	26,4	23,2	14,3	...
Lärmbekämpfung	%	52,2	57,0	36,7	...
Abwasserwirtschaft	%	11,7	8,9	4,0	...
Klimaschutz	%	7,6	9,2	43,8	...
Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) ³⁾	Mio. EUR	94,2	116,1	149,8	...
dar. für Luftreinhaltung	%	3,1	10,0	10,6	...
Lärmbekämpfung	%	0,6	0,9	3,2	...
Abwasserwirtschaft	%	82,6	76,0	69,4	...
Klimaschutz	%	6,0	7,7	7,6	...
Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen					
a) beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen					
gemeldete Unfälle	Anzahl	18	12	8	7
ausgelaufene Stoffmenge	m ³	14,0	131,2	4,4	37,0
darunter Mineralölprodukte	m ³	4,0	1,2	1,7	2,0
nicht wiedergewonnene Menge	m ³	11,2	71,0	0,7	1,8
b) bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe					
gemeldete Unfälle	Anzahl	12	15	16	14
ausgelaufene Stoffmenge	m ³	1,8	2,0	5,5	2,5
darunter Mineralölprodukte	m ³	1,8	1,4	4,0	2,5
nicht wiedergewonnene Menge	m ³	1,5	0,0	2,1	0,3
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung					
a) öffentliche Wasserwirtschaft					
Wasseraufkommen brutto ⁵⁾	Mio. m ³	2)	63,9	2)	2)
Wasserabgabe an Letztverbraucher	Mio. m ³	2)	52,9	2)	2)
Wasserverbrauch pro Einwohner	Liter/Tag	2)	112,1	2)	2)
öffentliches Kanalnetz	km	2)	8 020	2)	2)
öffentliche Kläranlagen	Anzahl	2)	133	2)	2)
in Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser beseit. Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung	Mio. m ³ t TM ⁴⁾	2)	173,8	2)	2)
		18 887	18 810	19 751	20 103
b) nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung					
Wasseraufkommen brutto ⁶⁾	Mio. m ³	2)	128,9	2)	2)
ein- u. weitergel. Abw. (ohne ungenutztes Wasser)	Mio. m ³	2)	82,2	2)	2)

1) Ab 2009 (Novellierung der Verpackungsverordnung) melden hierzu Betreiber von Branchenlösungen. 2) In diesem Jahr keine Erhebung. 3) Bei Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. 4) Tonnen Trockenmasse. 5) Setzt sich zusammen aus Eigengewinnung + Fremdbezug aus anderen Bundesländern und dem Ausland. 6) Eigengewinnung + Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben, Einrichtungen, Verbänden. Enthält Mehrfachzählungen, sofern der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

16 GEMEINDEN

Gemeinde Regionalverband/Landkreis Land	Bevölkerung am 30.06.2013	Weiblich in %	Fläche in km ² am 31.12.2012	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km ²)	Anteil an der Landes- bevölkerung in %
Saarbrücken	176 974	51,1	167,09	1 059	17,8
Friedrichsthal	10 255	52,0	9,07	1 131	1,0
Großrosseln	8 230	52,3	25,20	327	0,8
Heusweiler	18 055	52,2	39,94	452	1,8
Kleinblittersdorf	11 235	52,2	27,29	412	1,1
Püttlingen	18 768	51,8	23,93	784	1,9
Quierschied	13 210	52,0	20,22	653	1,3
Riegelsberg	14 601	52,0	14,70	993	1,5
Sulzbach/Saar	16 339	51,7	16,12	1 013	1,6
Völklingen	38 571	51,8	67,07	575	3,9
Regionalverband Saarbrücken	326 238	51,5	410,64	794	32,9
Beckingen	15 158	51,1	51,68	293	1,5
Losheim am See	15 867	50,6	96,79	164	1,6
Merzig	29 725	50,9	108,81	273	3,0
Mettlach	12 131	51,5	78,16	155	1,2
Perl	8 098	50,0	75,11	108	0,8
Wadern	15 904	50,6	110,97	143	1,6
Weiskirchen	6 376	50,7	33,65	189	0,6
Landkreis Merzig-Wadern	103 259	50,8	556,21 ¹⁾	186	10,4
Eppelborn	17 452	50,6	47,05	371	1,8
Illingen	16 638	52,1	36,08	461	1,7
Merchweiler	10 051	51,6	12,78	786	1,0
Neunkirchen	45 566	51,4	75,10	607	4,6
Ottweiler	14 692	50,4	45,52	323	1,5
Schiffweiler	15 874	51,8	21,32	745	1,6
Spiesen-Elversberg	13 213	51,8	11,40	1 159	1,3
Landkreis Neunkirchen	133 486	51,4	249,24	536	13,5
Dillingen/Saar	20 078	51,7	22,07	910	2,0
Lebach	19 442	49,3	64,15	303	2,0
Nalbach	9 206	51,2	22,43	410	0,9
Rehlingen-Siersburg	14 387	51,3	61,16	235	1,5
Saarlouis	34 292	51,9	43,27	792	3,5
Saarwellingen	13 269	51,5	41,65	319	1,3
Schmelz	16 334	50,8	58,64	279	1,6
Schwalbach	17 163	51,9	27,29	629	1,7
Überherrn	11 519	51,7	34,29	336	1,2
Wadgassen	17 604	51,5	25,93	679	1,8
Wallerfangen	9 369	51,0	42,17	222	0,9
Bous	6 991	51,8	7,61	919	0,7
Ensdorf	6 455	51,6	8,39	769	0,7
Landkreis Saarlouis	196 109	51,3	459,07	427	19,8
Bexbach	17 817	51,4	31,08	573	1,8
Blieskastel	20 940	50,8	108,25	193	2,1
Gersheim	6 670	51,1	57,39	116	0,7
Homburg	41 271	51,5	82,65	499	4,2
Kirkel	9 919	51,1	31,36	316	1,0
Mandelbachtal	10 910	52,0	57,71	189	1,1
St. Ingbert	36 360	52,2	49,96	728	3,7
Saarpfalz-Kreis	143 887	51,5	418,40	344	14,5
Freisen	8 098	50,8	48,08	168	0,8
Marpingen	10 448	50,4	39,73	263	1,1
Namborn	7 266	50,6	26,00	279	0,7
Nohfelden	10 094	49,9	100,71	100	1,0
Nonnweiler	8 742	50,2	66,74	131	0,9
Oberthal	6 077	51,3	23,86	255	0,6
St. Wendel	25 895	51,3	113,54	228	2,6
Tholey	12 199	51,0	57,57	212	1,2
Landkreis St. Wendel	88 819	50,8	476,22	187	9,0
SAARLAND	991 798	51,3	2 569,78 ¹⁾	386	100

1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

17 BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bevölkerung am 31.12.2012 in 1 000	Fläche in km ² am 31.12.2012	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km ²)	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %
Baden-Württemberg	10 569,1	35 751,36	296	13,1
Bayern	12 519,6	70 550,23	177	15,5
Berlin	3 375,2	891,70	3 785	4,2
Brandenburg	2 449,5	29 485,63	83	3,0
Bremen	654,8	419,24	1 562	0,8
Hamburg	1 734,3	755,30	2 296	2,2
Hessen	6 016,5	21 114,93	285	7,5
Mecklenburg-Vorpommern	1 600,3	23 210,55	69	2,0
Niedersachsen	7 779,0	47 613,78	163	9,7
Nordrhein-Westfalen	17 554,3	34 109,70	515	21,8
Rheinland-Pfalz	3 990,3	19 854,10	201	5,0
Saarland	994,3	2 568,70	387	1,2
Sachsen	4 050,2	18 420,01	220	5,0
Sachsen-Anhalt	2 259,4	20 450,64	110	2,8
Schleswig-Holstein	2 806,5	15 799,61	178	3,5
Thüringen	2 170,5	16 172,46	134	2,7
Bundesgebiet	80 523,7	357 167,94	225	100

**Mehr Informationen finden Sie auch
auf unseren Internet - Seiten**

**Besuchen Sie uns im Internet:
Es lohnt sich!**

<http://www.statistik.saarland.de>

Statistisches Amt Saarland - Presse- und Informationsdienst
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 06 81/5 01 - 59 25/- 59 74,
Telefax 06 81/5 01 - 59 15, E-Mail: statistik@lzd.saarland.de
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Veröffentlichungen des Statistischen Amtes Saarland

I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland 2013 (erschieden im November 2013, EUR 20,00). Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt.

Saarländische Gemeindezahlen 2013 (erschieden im März 2014, EUR 10,00). In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

SAARLANDHEUTE 2014 - Statistische Kurzinformationen (erschieden im April 2014, erscheint jährlich, kostenlos)

Broschüre „Statistische Kurzinformationen Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie“ 2013 (erschieden im Februar 2013, kostenlos). Die Broschüre zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter. Weitere Daten und Informationen finden Sie im Internet unter www.grossregion.lu.

II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Handbuch Öffentliche Finanzen 2008 (erschieden im Dezember 2009, EUR 10,00). Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

Statistische Berichte (erscheinen monatlich, viertel-, halb- oder ganzjährig). In den Statistischen Berichten werden zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt. Alle Statistischen Berichte können tagesaktuell und kostenfrei im Internet unter <http://www.saarland.de/62919.htm> heruntergeladen werden.

Fachstatistische Faltblätter „Statistische Kurzinformationen“ (erscheinen i.d.R. jährlich und sind kostenlos). Zurzeit liegen vor:

Hochschulen im Saarland 2009/2010 (erschieden im Juni 2010)

Landwirtschaft im Saarland - Ausgabe 2013 (erschieden Oktober 2013)

Frauen im Saarland - Ausgabe 2013 (erschieden im März 2013)

III. REIHEN

Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes. In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung, Wahlen etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte). In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten, insbesondere in den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Bildung und Agrarberichterstattung, veröffentlicht. Aktuell erschienene Sonderhefte:

Agrarstrukturerhebung 2010 - Strukturdaten der Landwirtschaft (erscheint im Frühjahr 2014, EUR 15,00)

Produzierendes Gewerbe 2012 (erschieden im August 2013, EUR 10,00)

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Im Rahmen dieser Reihe werden gemeinsame Veröffentlichungen mit bundesdeutschen Zahlen konzipiert, z. B. der Museumsbericht, das Gemeindeverzeichnis und die Kreiszahlen. Mehrmals jährlich erscheinen auch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder, mit Ergebnissen über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise. Außerdem geben mehrere Datenbanken Zugang zu den vorgenannten und weiteren Daten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Man findet sie auf den Seiten des Statistik-Portals der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter www.statistik-portal.de.

IV. VERZEICHNISSE

Das Statistische Amt bietet verschiedene Verzeichnisse an: Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. Sie werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind auch in elektronischer Form lieferbar. Die Kosten richten sich jeweils nach dem Umfang.



Impressum

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland

Saarbrücken 2014

ISSN 1438-342X

Foto Umschlag: Uni Saarbrücken. KIST. (Iris Maurer)

© **Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2014**

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.